

Amazon reduziert Büroarbeitsplätze: KI übernimmt neue Aufgaben!

Amazon kündigt Veränderungen durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz an, die zu einem Rückgang der Büroangestellten führen könnten.



Vienna, Österreich - Amazon-Chef Andy Jassy hat in einer internen E-Mail an die Belegschaft angekündigt, dass das Unternehmen durch den verstärkten Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) mit einem Rückgang der Büroangestellten rechnet. Laut dem Bericht von **vienna.at** erwartet das Management, dass in den kommenden Jahren die Anzahl der Büroarbeiter sinken wird, da KI Effizienzgewinne erzielt. Der Technologieriese beschäftigt derzeit weltweit etwa 1,5 Millionen Personen, darunter rund 350.000 Büroangestellte.

Obwohl Jassy Entlassungen nicht ausschloss, stellte er klar, dass keine großen Kündigungswellen wie in den Jahren 2022 und 2023 zu erwarten seien. Die freiwerdenden Stellen werden

voraussichtlich nicht wieder besetzt. Stattdessen setzt Amazon auf KI-Agenten, die eine Vielzahl von Aufgaben autonom erledigen können. Diese Technologie umfasst das Zusammenfassen von Informationen, das Schreiben von Software und das Übersetzen von Sprache, was die Automatisierung vieler Aufgaben erleichtert.

Transformation des Arbeitsmarkts

Die Auswirkungen von KI auf den Arbeitsmarkt sind bereits spürbar. **IT-Boltwise** berichtet von einer Umfrage des Weltwirtschaftsforums, wonach 40 % der Arbeitgeber planen, Arbeitsplätze durch Automatisierung mithilfe von KI abzubauen. Diese Transformation bringt Herausforderungen, aber auch Möglichkeiten mit sich, da KI Unternehmen helfen könnte, effizienter zu arbeiten und neue Geschäftsfelder zu erschließen. Während einige Bereiche möglicherweise weniger Personal benötigen werden, wird gleichzeitig ein Anstieg des Bedarfs an Fachkräften zur Entwicklung und Wartung von KI-Systemen festgestellt.

Diese Veränderungen sind Teil eines globalen Trends, der durch den technischen Fortschritt und die Vernetzung vorangetrieben wird. Die Diskussion über die Auswirkungen von KI auf die Arbeitswelt ist nicht neu; dies geschah bereits bei früheren technologischen Entwicklungen. **Die Bundeszentrale für politische Bildung** erläutert, dass KI als ein Konzept der Informatik definiert ist, das Maschinen Intelligenz und Lernfähigkeit verleiht. Diese Technologien können menschliche Arbeit sowohl ergänzen als auch ersetzen oder neue Berufsfelder erschließen.

Die Zukunft mit KI

Die Herausforderungen und Chancen, die mit der Einführung von KI verbunden sind, können nicht ignoriert werden. Studien zeigen, dass KI die Produktivität steigern und den Zeitaufwand für verschiedene Aufgaben verringern kann. Eine Prognose

besagt, dass zwischen 47 und 56 % der Arbeitsaufgaben von Sprachmodellen wie ChatGPT betroffen sein könnten. Besonders Arbeitnehmer in höher qualifizierten Berufen sind von diesen Entwicklungen stärker betroffen.

Die Notwendigkeit für Unternehmen, ihre Mitarbeitenden entsprechend weiterzubilden und sich anzupassen, wird immer wichtiger. Eine Kluft in den erforderlichen Fähigkeiten könnte entstehen, sodass diejenigen, die sich nicht den neuen Anforderungen anpassen, Schwierigkeiten haben werden, im neuen Arbeitsumfeld zu bestehen. Die zukünftige Integration von KI in Unternehmen wird entscheidend sein für deren langfristigen Erfolg.

Details	
Vorfall	Stellenabbau
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	• www.vienna.at • www.it-boltwise.de • www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at